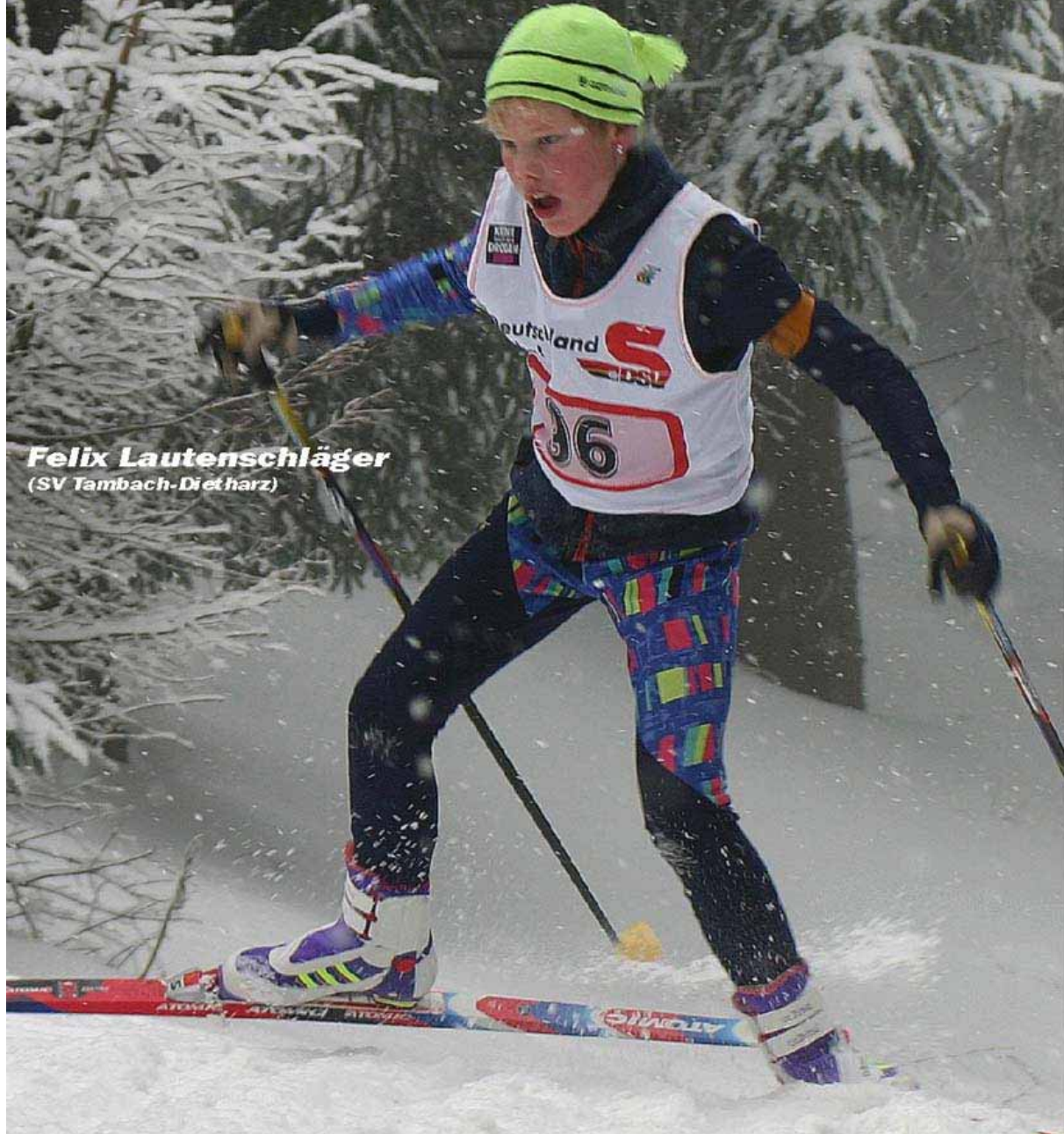


# TOP SHOTS®

Zeitschrift für Mitglieder des Biathlonförderverein Thüringen e.V., Sportler, Sponsoren und Fans des Biathlonsports



**Felix Lautenschläger**  
(SV Tambach-Dietzharz)

1. Ranglistenlauf Schüler Thüringer Biathlonschütze 2003/04 Wintersportmuseum Oberhof  
Luisenthaler SV Autohaus Focke & Ingenieurbetrieb Hering - Sponsorpartner des BFV

**Noch 27 Tage**  
(09.01.2004)

**BIATHLON WM  
OBERHOF 2004**  
●●●●●

**05. - 15.02.2004**

### 35 Nationen haben bisher gemeldet

Oberhof - Bisher haben 35 Nationen für die 39. Biathlon-WM gemeldet:

Argentinien, Australien, Österreich, Belgien, Weißrussland, Bulgarien, Kanada, Chile, Tschechien, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Grönland, Ungarn, Italien, Japan, Kasachstan, Korea, Lettland, Litauen, Moldawien, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Polen, Rumänien, Russland, Slowenien, Schweiz, Slowakai, Schweden, Ukraine und USA.



Jeder Tag wird genutzt, mit den Schneekanonen die Wettkampfstrecken zu beschneien  
(Foto:BFV)

Rund 500 Medienvertreter aus 15 Ländern haben sich um eine Akkreditierung bei der Biathlon-WM beworben. Neben den beiden Homebroadcaster ARD und ZDF wird auch das norwegische Fernsehen NRK live aus Oberhof berichten. Hinzu kommen Eurosport mit zwölf Kommentatoren sowie staatliche und private Fernseh- und Rundfunkanstalten aus Russland, Finnland, Ukraine, Slowenien, Estland, Bulgarien, Slowakai, die Deutsche Welle und weitere Sender aus Deutschland.

Die zahlenmäßig stärksten Teams mit jeweils 16 Sportlern und 14 Offiziellen stellen Deutschland, Norwegen, Russland und Weißrussland. Es folgen Frankreich mit 12 Sportlern und 14 Offiziellen und Bulgarien mit 10 Sportlern und 12 Offiziellen. Erwartet werden außerdem die Meldungen von Spanien, China, Griechenland, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Kirgisien.

(Claudia Götze - Pressesprecherin)

— Anzeige

[www.adlo.com](http://www.adlo.com)

made for me

adlo

# Inhaltsverzeichnis



TOP 1: 1. Ranglistenlauf des Biathlornachwuchses

## SCHNEEKANONEN RETTETEN ERSTEN WETTKAMPF DER SAISON

2



TOP 2: Thüringer Biathlonschütze 2003/04

## ANNABELLE SAUERBREY UND ROBIN BELAU ALS EINZIGE MIT OPTIMALER TREFFERQUOTE IM WETTBEWERB

4



TOP 3: Wintersportmuseum Oberhof - eine internationale Institution

## 100 JAHRE WINTERSPORT IN OBERHOF - AM 12. JANUAR ERÖFFNET UNTER DIESEM THEMA EINE AUSSTELLUNG IN BERLIN

6



TOP 4: Luiseenthaler SV

## BIATHLON - IM 40. JAHR SEINER GESCHICHTE



8

### Impressum

Inhalt + Graphische Gestaltung:  
Biathlonförderverein Thüringen e.V.  
Verantwortlich: Thomas Langner  
Rothausstrasse 3

98544 Zella-Mehlis  
Fon: 0 36 82 / 46 45 39  
Fax: 0 36 82 / 46 40 82  
Funkt: 01 75 - 1 6 222 72  
Mail: [info@biathlon-thueringen.de](mailto:info@biathlon-thueringen.de)

Auflage: 800 Stück

Nächster Erscheinungstermin: Februar / März 2003

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur  
nach vorheriger Absprache erlaubt.

Solltet Ihr kein persönliches Exemplar erhalten haben, schreibt  
einfach, oder tragt Euch im Internet unter [www.topshots-online.de](http://www.topshots-online.de) als  
Direktabnehmer der nächsten Ausgabe ein. Die laufende Ausgabe  
erhaltet Ihr als e-Mail zugesandt.



TOP 5: Peugeot Autohaus Focke und IB Hering

## THÜRINGER UNTERNEHMER FÖRDERN AKTIV DEN BIATHLON - NACHWUCHS

10



TOP 1: 1. Ranglistenlauf des Biathlonnachwuchses

## SCHNEEKANONEN RETTETEN ERSTEN WETTKAMPF DER SAISON

Kaum waren die letzten Silvesterknaller verhallt, da ließ es der Thüringer Biathlonnachwuchs in der Arena am Rennsteig auch schon wieder krachen. Sie starteten zum ersten Ranglistenlauf der Saison.

Leider musste der eigentliche Veranstalter, der WSV Scheibe-Alsbach wegen Schneemangel absagen.

Aber dank fleißiger Helfer vom Luisenthaler SV, allen voran Uwe Lesser nebst Gattin, sowie einiger Übungsleiter konnte der Wettkampf für die Altersklassen S12 - S15 (m/w) stattfinden. Wie wichtig dieser Einzelwettkampf für alle Beteiligten so kurz vor dem ersten Schülercup in Oberwiesenthal war - zeigen die Ergebnisse.

Recht optimistisch stimmte die Trainerschar die Leistungen im Spitzenbereich, wo von Jennifer Horn, Tobias Bauer, Julia Linz, Ines Sumirski, Annabelle Sauerbrey, Robin Belau und Anne Dornelski schon recht gute Komplex-Ergebnisse erzielt wurden. Jedoch in der Breite der Thüringer Auswahl - Mannschaft wurde schon noch die eine oder andere Lücke sichtbar. Der Teufel liegt, wie man sagt, im Detail - und hier besonders in der Stabilität der Schießleistung und im schnelleren Ablauf am Schießstand.

Nun liegt es im Geschick der verantwortlichen Trainer in den wenigen verbleibenden Trainingseinheiten bis zum Schülercup das Wichtigste noch in die Reihe zu bekommen. In ein paar Tagen wissen wir mehr, lassen wir uns überraschen.

(Gerd Hauke, Trainer SGO)

2



Impressionen vom Schießstand (hier Tami Gebhardt - Großbritenbacher SV, S15 weiblich - Neuschnee und Kanatschnee zugleich (Foto: BEV)



Start bei der Altersklasse S12 weiblich, Jennifer Kießling, Theresa Pflüger, Franziska Thies und Nadine Keller (Nr. 8-11) (Foto: BEV)



Nadine Keller (WSV Scheibe-Alsbach) siegte in der S12 weiblich (Foto: BEV)



Alisa Focke (WSV Oberhof 05) und Annabelle Sauerbrey (SVE Frankenheim) im direkten Duell beim Stehend-schießen (Foto: BFV)

#### Schüler 12 männlich, 4,0 km

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| 1. WOLF, Christo         | WSV Trusetal         |
| 2. LAUTENSCHLÄGER, Felix | SV Tarnbach-Dietharz |
| 3. HÖVEL, Johannes       | SV Tarnbach-Dietharz |

#### Schüler 12 weiblich, 4,0 km

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. KELLER, Nadine   | WSV Scheibe-Alsbach |
| 2. TRÜBENBACH, Pia  | SVE Frankenheim     |
| 3. KIRCHNER, Isabel | WSV Scheibe-Alsbach |

#### Schüler 13 männlich, 4,0 km

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| 1. FISCHER, Ludwig | Großbreitenbacher SV |
| 2. ZAPF, Florian   | WSV Scheibe-Alsbach  |
| 3. BÖTTNER, Max    | SVE Frankenheim      |

#### Schüler 13 weiblich, 4,0 km

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. HORN, Jennifer | SVE Frankenheim     |
| 2. FIEBICH, Anja  | SVE Frankenheim     |
| 3. MEMM, Nicola   | WSV Scheibe-Alsbach |



Die Sportler der S14 und S15 waren die ersten, welche wie hier Peter Seeber (Luisenthaler SV) die Brücke im Wettkampf in Angriff nahmen (Foto: BFV)

#### Schüler 14 männlich, 6,0 km

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. BAUER, Tobias       | WSV Scheibe-Alsbach  |
| 2. KODITZ, Christopher | Großbreitenbacher SV |
| 3. TOLKSDORFER, Robin  | WSV Oberhof 05       |

#### Schüler 14 weiblich, 6,0 km

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. LINZ, Julia      | SV Tarnbach-Dietharz |
| 2. SUMINSKI, Nicole | WSV Scheibe-Alsbach  |
| 3. POIDINGER, Sara  | Großbreitenbacher SV |

#### Schüler 15 männlich, 8,0 km

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. BELAU, Robin   | SVE Frankenheim     |
| 2. ROTH, Tommy    | WSV Oberhof 05      |
| 3. THYM, Benjamin | WSV Scheibe-Alsbach |

#### Schüler 15 weiblich, 8,0 km

- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. SAUERBREY, Annabelle | SVE Frankenheim       |
| 2. DOMEINSKI, Anne      | SC Motor Zella-Mehlis |
| 3. FOCKE, Alisa         | WSV Oberhof 05        |



Thüringer

# BIATHLON



Schütze 2003/04

powered  
by



## 2. Zwischenwertung Premiumklasse - Jugend (m/w) - Damen/Herren

Athlet					Anzahl			Trefferquote
Platzierung		Name	Vorname	Verein	Wetthe- werbe	Schüsse	Fehler	
aktuell	vorher							
1.	1.	LUCK	Frank	WSV Oberhof 05	7	110	6	94,55
2.	-	QUANDT	Marian	WSV Oberhof 05	2	30	3	90,00
3.	-	BEETZ	Juliane	Großbreitenbacher SV	2	30	4	88,67
4.	4.	WOLF	Alexander	WSV Oberhof 05	7	110	15	86,36
5.	2.	BUCHHOLZ	Sabrina	WSV Oberhof 05	6	90	10	85,56
6.	11.	SENDEL	Peter	WSV Oberhof 05	7	110	16	85,45
7.	5.	HENKEL	Andrea	WSV Oberhof 05	7	110	16	85,45
8.	3.	ADLER	Jenny	WSV Oberhof 05	4	60	9	85,00
9.	10.	FISCHER	Sven	WSV Oberhof 05	7	110	18	83,64
10.	-	MUND	Fabian	WSV Oberhof 05	4	60	10	83,33
11.	-	BÖHM	Karina	WSV Ober-Unterschönau	2	30	5	83,33
+ 11.	-	BÖTTNER	Paul	SVE Frankenheim	2	30	5	83,33
+ 11.	-	BRÄUTIGAM	Marcel	Großbreitenbacher SV	2	30	5	83,33
+ 11.	-	GRAF	Daniel	SVE Frankenheim	2	30	5	83,33
15.	8.	WILHELM	Kati	SC Motor Zella-Mehlis	7	110	20	81,82
16.	-	ABENDROTH	Simon	SVE Frankenheim	2	30	6	80,00
17.	9.	APEL	Katrin	SVE Frankenheim	7	110	22	80,00
18.	-	GROßENBACH	Norman	WSV Oberhof 05	2	30	6	80,00
+ 18.	-	SUMINSKI	Ines	WSV Schelbe-Alsbach	2	30	6	80,00
19.	-	HELLER	Florian	SVE Frankenheim	2	30	6	80,00
+ 19.	-	FÖRSTER	Mark	WSV Oberhof 05	2	30	6	80,00
21.	-	LAHL	Erik	WSV Oberhof 05	2	30	6	80,00
+ 21.	-	SCHADACKER	Lorenz	WSV Oberhof 05	2	30	6	80,00
+ 21.	-	ULTSCH	Luisa	WSV Oberhof 05	2	30	6	80,00
24.	-	VOLLSCHLÄGER	Jörn	WSV Oberhof 05	3	40	9	77,50
25.	-	PREUSEL	Nancy	WSV Schelbe-Alsbach	2	30	7	76,67
26.	-	ESCHERT	Paul	SV Tambach-Dietzhart	2	30	7	76,67
27.	-	LESSER	Erik	WSV Oberhof 05	2	30	7	76,67
+ 27.	-	LINDAU	Kathleen	WSV Oberhof 05	2	30	7	76,67
+ 27.	-	SCHWARZ	Christopher	SVE Frankenheim	2	30	7	76,67
30.	6.	MÖLLER	Hanna	SVE Frankenheim	6	90	23	74,44
31.	-	HAUCKE	Florian	WSV Oberhof 05	2	30	6	73,33
+ 31.	-	STEPHAN	Christoph	WSV Oberhof 05	2	30	6	73,33
33.	-	KIEL	Robin	WSV Oberhof 05	2	30	6	73,33
34.	-	GÜNDELWEIN	Marcus	SVE Frankenheim	2	30	6	73,33
35.	7.	JAHN	Norman	WSV Oberhof 05	6	90	25	72,22
36.	-	GERSTNER	Christin	WSV Oberhof 05	2	30	6	70,00
37.	-	ESCHRICH	Nike	SVE Frankenheim	2	30	9	70,00
+ 37.	-	RÖLZ	Sebastian	WSV Oberhof 05	2	30	6	70,00
39.	12.	WICK	Robert	SC Motor Zella-Mehlis	4	60	19	68,33
39.	-	REBLING	Johannes	SVE Frankenheim	2	30	10	68,67
40.	-	WENSCHKE	Romy	SVE Frankenheim	2	30	10	68,67
41.	-	PALME	Carina	SVE Frankenheim	2	30	11	63,33
42.	-	HEERLEIN	Christian	WSV Oberhof 05	2	30	13	56,67
43.	-	JANKULLA	Robert	WSV Oberhof 05	2	30	15	50,00

4

gewertete Wettbewerbe:

Europacup 1 (EC1) / GBL (NOR) / EC2 R. Idnau (AUT) / EC3 Obertilliach (AUT)  
 Weltcup 1 (WC1) Kontiolahti (FIN) / W2 Hochfilzen (AUT) / WC3 Orskov (SLO)  
 Deutschlandpokal (DP) Martelltal (ohne Spritz unter Staffelfbedingungen)

\*\*\* Bei gleicher Trefferquote entscheidet die Anzahl der Wettbewerbe mit 0 Fehlern über die Platzierung.  
 Gleichstand bei 0 Fehlern entscheidet die Anzahl der Wettbewerbe mit 1 Fehler, usw.

Oberhof, 22.12.2003 / 2. Wertung



TOP 2: MR Ranglistelauf startet der Biathlonschütze auch für die Schüler

**ANNABELLE SAUERBREY UND ROBIN BELAU  
ALS EINZIGE MIT OPTIMALER TREFFERQUOTE IM WETTBEWERB**



**1. Zwischenwertung Basisklasse - Schüler S14- S15 (m/w)**

Athlet					Anzahl			Trefferquote
Platzierung		Name	Vorname	Verein	Wettkämpfe	Schüsse	Fehler	
aktuell	vorher							
1.	-	BELAU	Robin	SYE Frankenhain	1	15	0	100,00
*	1.	SAUERBREY	Annabelle	SYE Frankenhain	1	15	0	100,00
3.	-	FOCKE	Alisa	VSV Oberhof 05	1	15	1	93,33
=	3.	ROTH	Thommy	VSV Oberhof 05	1	15	1	93,33
5.	-	BAUER	Tobias	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	2	86,67
=	5.	DOMENSKI	Anne	SC Motor Zella - Mehlis	1	15	2	86,67
=	5.	RABMANN	Robin	SV Tambach-Dietzhart	1	15	2	86,67
8.	-	KNAPP	Daniel	SYE Frankenhain	1	15	3	80,00
*	8.	LINZ	Julia	SV Tambach-Dietzhart	1	15	3	80,00
=	8.	POMMER	Annabell	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	3	80,00
=	8.	REINHARDT	Nicole	SV Tambach-Dietzhart	1	15	3	80,00
=	8.	TOUKSDORFER	Robin	VSV Oberhof 05	1	15	3	80,00
9.	-	KIRCHNER	Steven	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	4	73,33
*	13.	LEHMANN	Tim	Großbreitenbacher SV	1	15	4	73,33
=	13.	PODINGER	Sara	Großbreitenbacher SV	1	15	4	73,33
16.	-	GENSLER	Ringo	VSV Trusetal	1	15	5	66,67
=	16.	KELLNER	Jan	SYE Frankenhain	1	15	5	66,67
=	16.	KÖDITZ	Christopher	Großbreitenbacher SV	1	15	5	66,67
=	16.	SUMINSKI	Nicole	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	5	66,67
=	16.	THYM	Benjamin	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	5	66,67
21.	-	ESCHRICH	Jonas	SYE Frankenhain	1	15	6	60,00
*	21.	PETER	Elsa	VSV Trusetal	1	15	6	60,00
=	21.	RÖBNER	Janine	VSV Scheibe-Alsbach	1	15	6	60,00
=	21.	SCHMIDT	Stephanie	VSV Oberhof 05	1	15	6	60,00
*	21.	SCHÜBLER	Nicole	VSV Trusetal	1	15	6	60,00
=	21.	SEEBER	Peter	Lusenthaler SV	1	15	6	60,00
27.	-	BEETZ	Christian	Großbreitenbacher SV	1	15	9	40,00
28.	-	LIKONER	Erik	Lusenthaler SV	1	15	10	33,33
29.	-	KAISER	Martin	SVV Goldlauter	1	15	12	20,00

5

Mit dem 1. Ranglistelauf vom letzten Wochenende begann für die Schüler der Wettbewerb um den besten Biathlonschützen in der Saison 2003/04. Ein einzelner Wettkampf hat noch keine starke Aussagefähigkeit, durch die unterschiedlichen Ergebnisse bei den Wettkämpfen vom nächsten Wochenende in Oberwiesental werden sich jedoch in der Rangliste sicherlich einige Veränderungen ergeben. Das selbe gilt für die Rangliste der Premiumklasse, hier steht am Wochenende, der nächste Weltcup auf dem Programm.





TOP 3: Wintersportmuseum Oberhof - eine internationale Institution

**100 JAHRE WINTERSPORT IN OBERHOF - AM 12. JANUAR ERÖFFNET  
UNTER DIESEM THEMA EINE AUSSTELLUNG IN BERLIN**

Herzlich willkommen

Die Thüringer Wintersport-Ausstellung gibt es seit Oktober 1993.

Bereits nach zwei Jahren intensiven "Sammelns" konnte sie eröffnet werden. Zur kleinen Eröffnungsfester erschienen damals bereits 90 Veteranen des Thüringer Wintersports.

Die Wintersport-Ausstellung hatte und stellt sich auch heute das Ziel, durch die Präsentation von Sachzeugen und Zeugnissen der Vergangenheit, in der gesamten Breite und Vielfalt der Wintersportdisziplinen, die Leistungen der Thüringer Sportlerinnen und Sportler zu würdigen und zugleich für den Sport zu werben. Inhaltlich und zeitlich spannt sich der Bogen, der zur Zeit 9000 Gegenstände umfassenden Sammlung von den Anfängen des Ski- und Kufersports in Thüringen bis zu den jüngsten Erfolgen unserer international erfolgreichen Thüringer Sportlerinnen. Die Zeitspanne, die die Ausstellung abdeckt, umfasst mehr als 100 Jahre.

Der organisierte Wintersport in Oberhof begann mit der Gründungsversammlung des Wintersportvereins am 2. Februar 1904 im Dornanengasthof. Bereits im Jahr 1884 hatten zwei Skiläufer, von Suhl kommend, Oberhof erreicht. Neben dem ständigen Bestreben, möglichst umfassend die Geschichte des Thüringer Wintersports darzustellen, setzt die Ausstellung besondere Schwerpunkte, und das unterscheidet sie, von den anderen Ski- und Heimatmuseen.

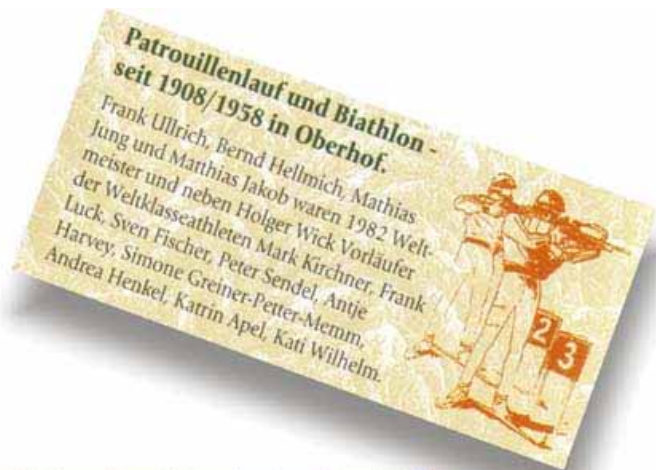
In der Oberhofer Exposition steht der Leistungssport absolut im Mittelpunkt. Für die Präsentation des Biathlonsports heißt das, dass mit Pokalen, Medaillen, Fotos, Wimpeln, Abzeichen, Programmen, Plakaten, Skiern, Bekleidung und vielen anderen Kleinigkeiten für diese Wintersportdisziplin geworben wird. Verdienstvolle Trainer und Altk Meister des Biathlonsports und Patrouillenlaufs, wie Kuno Werner, Kurt Hinze, Günther Deinert, Wolfgang Böttner, Herbert Kirchner, Horst Nickel, Rudolf Dannhauer, Werner Haase oder Horst Koschka, gehörten zu den über 300 Freunden, welche die Thüringer Wintersport -Ausstellung seit 1993 unterstützen und auch weiter Hilfe geben.

Auch die Firma "Anschütz" ist in der Ausstellung mit einem Exponat vertreten. Durch vielfältige Unterstützung seitens des WSV Oberhof, des BSR "Rennsteig" Oberhof, des Landessportbundes, des Fördervereins, Verbandsleitung durch Sport und nicht zuletzt auch durch die Stadt Oberhof, konnte auch in komplizierten Situationen immer wieder die Existenz der einmaligen Exposition gesichert werden.

## Entdeckungsreise in die Geschichte des Thüringer Wintersports

Anerkanntes FIS-Museum  
Anerkanntes FIL-Museum





Seit November 1998 gibt es den Trägerverein der Thüringer Wintersport-Ausstellung. Vereinsvorsitzende ist die Olympiasiegerin von 1976 im Rennrodeln, Margit Schumann.

Trotz mehrmaligem Umzug hat sich die Thüringer Wintersport-Ausstellung in den vergangenen Jahren zu einem wirklich sportlich-kulturellen und touristischem Anziehungspunkt entwickelt. Mit Hilfe des umfangreichen Archivbestandes schrieben bereits Sportstudentinnen Diplomarbeiten und auch Schüler von verschiedenen Gymnasien haben schon gute Belegarbeiten angefertigt.

Die Ausstellung erhielt in den Jahren seit 1996 mehrere internationale Anerkennungen und Auszeichnungen.

Die Internationale Skiföderation (FIS) verlieh der Ausstellung die Anerkennungsplakette "Skimuseum Oberhof".

**Das war der Ritterschlag!** Damit wurde die Thüringer Wintersportausstellung offiziell in den exklusiven Kreis wichtiger Skimuseen, wie die in Lahti oder in Mürzzuschlag. Für Verdienste um den Rodel-Internationalen Rodelverband einer Ehrenplakette und dem Titel.



der großen weltweit Museen am Holmenkollen, aufgenommen. sport zeichnete die (FIS) die Exposition mit

*Auch etwas außergewöhnliche  
»Wintersportdisziplinen«  
waren schon damals bei den  
Oberhofern beliebt.*

"Internationales Wintersportmuseum" aus. Zu den Höhepunkten des Sportkalenders 2004 wird sich die Ausstellung mit einbringen. Gemeinsam mit der Bauhaus-Universität Weimar wird eine große Sonderausstellung vorbereitet. Diese Ausstellung hat die 100jährige Erfolgsgeschichte des organisierten Oberhofer Wintersports zum Inhalt. Sie wird ab 12. Januar 2004 in der Thüringischen Landesvertretung in Berlin gezeigt. Eine Woche später erfolgt dann die Eröffnung im "Haus des Gastes" in Oberhof. Natürlich werden aus Anlass der Biathlon-Weltmeisterschaften die Leistungen unserer Thüringer Biathleten besonders gewürdigt.

Zu den Aktivitäten der Exposition gehört auch die Ausgestaltung von Festzelten, die zu den Weltmeisterschaften am Grenztal errichtet werden. Längerfristig wird die Wintersport-Ausstellung in Oberhof auch einen Beitrag zum Jubiläum des Wintersports in Zella-Mehlis im Herbst 2004 leisten. Seit Beginn des Jahres 2003 hat die Thüringer Wintersport-Ausstellung ihren zeitweiligen Sitz im Oberhofer "Kehitahaus". Es war vor einem Jahr nicht leicht den günstigen Standort im "Oberen Hof" zu räumen und erneut umziehen zu müssen. Die Zukunft der Thüringer Wintersport-Ausstellung wird aber noch im Jahr 2004 auf einem Platz in der Ortsmitte liegen.

Jan Knapp  
Leiter der Thüringer Wintersport-Ausstellung Oberhof

## BIATHLON IM 40. JAHR SEINER GESCHICHTE

Als uns die im Oktober 1986 durch einen Geschichtslehrer und Heimatforscher aufgefundenen Dokumente übergeben wurden, hatten wir erstmals Beweise für den Beginn des vereinsorganisierten Wintersports in Luisenthal. Es handelte sich um das Protokoll der Gründungsversammlung, die Satzung und eine Mitgliedskarte des Luisenthaler Wintersportvereines. Damit wurde eindeutig der 28. November 1911 als Gründungsdatum ausgewiesen.



Skisprung und Langlauf sowie Bobfahren waren bis 1940 die angesagtesten Disziplinen.

Die erste Schanze war ein Sprunghügel unter dem Athesnest.

Eine richtige Schanze gab es

nur in Oberhof. Dort sprangen als erste Luisenthaler Wilhelm Heyn und Leopold Storch. Der 1. Weltkrieg unterbrach weitere sportliche Aktivitäten.

In den 20iger Jahren wurde mit dem Bau einer größeren Sprungschanze begonnen und 1930 getestet. Ehrengast der offiziellen Einweihung war der damalige Deutsche Meister im Spezialsprunglauf Erich Recknagel aus Oberhof. Auch einige Luisenthaler seien genannt:

Otto, Richard, Kurt und Alfred Pflüger, Max Weidner, Erich Löw und Werner Frank. Jüngster Teilnehmer war der damals 12-jährige Erich Köllmer.

Seit 1929 gab es mit Hugo Scharadt den ersten Schneeschuhhändler in Luisenthal. Er besorgte den Wintersportlern richtige Ski, denn bis dahin lief man Marke Eigenbau oder Fassdauben.

Ende der 20iger Jahre fanden Langläufe mit Start und Ziel vor dem Gasthaus "Zur Katernburg" statt. Bester Langläufer dieser Zeit war Max Weidner. Wieder unterbrach ein Krieg die sportliche Entwicklung.

1947 begann man die verfallenen Sportanlagen zu erneuern.

Unter großen Schwierigkeiten wurde eine neue Schanze errichtet, die Sprünge bis 50 m zuließ. 1952 wurde sie eingeweiht. Die Zuschauerresonanz war enorm. Der 17 m hohe Anlaufsturm, errichtet unter Leitung der Zimmerleute Oskar Hofmann und Albert Zentgraf war die Attraktion der Anlage.

Besondere Verdienste bei Konstruktion und Bau der Anlage erwarben sich u.a. Heinz Schatz, Waldemar Scharadt, Albrecht Hofmann, Karl Diemar und Karl Triebel. Diese Anlage löste einen Schub wintersportlicher Aktivitäten aus.

Folgende herausragende Sportler ihrer Zeit sollen nicht ungewürdigt sein.

Im Skisprung und in der Nordischen Kombination feierten Erfolge:

Heinz Schatz, Albrecht Hofmann, Waldemar Scharadt, Egon Triebel, Florus Köllmer, Kurt Stähli, Rudolf Heyn, Harald Langenhahn, Roland Kritzmann, Peter Möller, Klaus Köllmer, Ludwig Albrecht, Hans Jung und Günther Kranz.

Erfolgreiche Langläufer waren:

Wolfgang Triebel, Erich Pflüger, Ernst Beck, Gerd Triebel, Günther Hellbach sowie Margot Triebel und Uta Marx.

Im Ort machte sich Erich Köllmer als Sportgerätehersteller einen Namen.

In seinem Betrieb entstand der berühmte "Vize-Ski" mit 3 Rillen in der Laufssole. Damit nahm er selbst noch 1952 an DDR-Meisterschaften teil.

Dem Bau der Chiratsperre fiel durch die Verlegung der Straße die Schanze im Siegelgrund zum Opfer. Die neue Anlage im Zimmertal war jedoch nie so sprunghoch.

In den 60er Jahren wurde der Biathlonsport immer populärer. Der traditionelle Nordische Skisport kam trotz intensivster Bemühungen, vor allem durch Günther Kranz, immer mehr ins Hintertreffen.

Nur das neugegründete Trainingszentrum Biathlon erhielt die staatliche Förderung, die auf Spezialisierung gerichtet war.

Als die ersten Betreuer und Trainer im Biathlonsport fungierten: Kurt Stähli, Heinz Schatz, Gerd Triebel und Günther Hellbach. An den Wettkämpfen nahmen u.a. teil: Reiner Sterzing, Waldemar Beck, Gerhard Scholz, Klaus Morgenstern und Hans-Martin Schatz.

Leiter des Trainingszentrum Biathlon waren Erich Reinhardt und Edwin Wagner.



Biathlonstadion auf dem Streiberg, die neue Anlage soll in 2004 abgenommen werden. (Foto: LSV)

Selbst alpine Wettkämpfe wurden damals am Turmberg und im Siegelgrund durchgeführt, einige wagten sich sogar an die "Höll" am Schneekopf wie Dr. Oskar Pflüger. Die Zeitnahme war natürlich mit Flaggen und normalen Uhren sehr antiquiert.

Nach dem Krieg erlebte auch der Bobsport eine Neuauflage. Alte Schlitten wurden unter Leitung von "Baron" Otto Triebel und Wilhelm Vogtmann wieder aufgebaut. Im Viererbob erkämpfte sich der Lipp-Schlitten einen hervorragenden 4. Rang bei der DDR-Meisterschaft. Mit dem Georgenthaler Mar wurde unser Dieter Nizak für den SV Wismut Sächsischer Landesmeister im Zweierbob.

Leiter des TZ Langlauf weiblich war von 1964 bis 1986 war Siegfried Triebel.

In beiden TZ wurde eine gute Arbeit geleistet, was sich durch Delegierungen zur Kinder- und Jugendsportschule und zum ASK Oberhof auszählte.

Delegiert wurden:

Hans-Martin Schatz, Fred Triebel, Lutz Triebel, Frank Huse, Ingolf Hellbach, Immo Hofmann, Michael Triebel, Rene Becher, Alessandro Klein und Sabine Leuteritz.

(Zu den herausragenden Ergebnissen zählen:  
 - die Teilnahme von Lutz Triebel an Weltcuprennen  
 - DDR-Meistertitel durch Jürgen Hildebrandt, Fred Triebel, Alessandro Klein, Michael Triebel und Sabine Leuteritz  
 - die Spartakiade siege von Jens Starmrwitz und Sabine Leuteritz

1981 wurde in Luisenthal die Sektion "Militärischer Mehrkampf" gegründet. Dadurch wurde es möglich, den Kindern und Jugendlichen, die dem TZ-Alter entwachsen waren, weiteren Wettkampfbetrieb anzubieten.



Marco Mette beim Schülercup 2003 (Foto: LSU)

Davon wurde gern und überaus erfolgreich Gebrauch gemacht. Viele DDR-Meister-Titel sowie die Berührung von Frank Huse und Michael Triebel in die Nationalmannschaft zeugen davon. Väter des Erfolges waren die Trainer Hans-Martin Schatz und Hartmut Nizold.

Die politische Wende brachte uns, wie auch allen anderen Abteilungen und Vereinen einen erheblichen Mitgliederverlust. Das hat sich mittlerweile stabilisiert.

Die kontinuierliche Arbeit der Trainer und Übungsleiter unter Führung von Klaus John ermöglichte die Delegationen von Nadine Kleeßen, Nadine Schatz, Björn Sterzing, Nicole Kleeßen und Caroline Schatz zum Sportgymnasium Oberhof (SGO) bzw. WSV Oberhof. Mit Marco Mette trainiert z.Z. ein aktiver Nachwuchsbiathlet am SGO.

Neben Segen und Platzierungen beim Deutschen Schülercup und beim Deutschlandpokal ragen der Welt- und Vizeweltmeistertitel von Björn Sterzing und der Deutsche Meister-Titel von Caroline Schatz heraus.

Ohne Kampfrichter und Helfer ist kein sportlicher Vergleich möglich.

Daran mangelt es uns nicht und darauf sind wir zurecht stolz. Mit Siegfried Triebel an der Spitze werden Wettbewerbe von örtlichen Kindergartemeisterschaften bis hin zu Weltcupveranstaltungen mit organisiert und durchgeführt.

Noch 7 Jahre fehlen uns zum 3-stelligen Jubiläum unseres Vereins. Setzen wir alles daran den Wintersportgeschehen in unserem Ort weitere Höhepunkte hinzuzufügen und eventuell einen Sportler oder eine Sportlerin in die absolute Weltspitze zu führen.

Zum Schluß meiner Ausführungen gilt es Dank zu sagen,

- den Sportlerinnen und Sportlern sowie deren engagierte Eltern und Verwandte
  - den Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Kampfrichtern,
  - den Sponsoren insbes. dem Autohaus Nähning und dem Sportmarkt Gotha
  - dem Hotel "Zum Luchs" und dem Gasthaus "Zur Brauerei"
  - dem Thüringer Skiverband und dem Bundesleistungszentrum Oberhof
  - dem WSV Oberhof und der Bundeswehr
  - dem Landratsamt Gotha
  - dem Kreisfachausschuß Ski
  - dem Kreissportbund
- sowie nicht zuletzt der Gemeindeverwaltung Luisenthal mit deren Bürgermeister, unserem Sportfreund Günther Jobst an der Spitze.

Hans Martin Schatz  
 Januar 2004



Ob 'ALT' ob 'JUNG'  
 Biathlon hält alle in Schwung



### Luisenthaler SV

99885 Luisenthal

Vereinsvorsitzender:  
 Lothar Nähning

Vors. Abteilg. Wintersport:  
 Hans Martin Schatz

In 6 Abteilungen sind gut 250 Mitglieder organisiert. In der Sektion Biathlon trainieren z.Z. 7 Jungen und 8 Mädchen. Der Nachwuchsbereich erstreckt sich bis zur Kindergartenstufe, wo weitere 16 Kinder aktiv Sport treiben.

Seit 1976 war der Luisenthaler SV wiederholt erfolgreicher und gern gesehener Gastgeber von überregionalen Wettkämpfen. So war man mehrmaliger Ausrichter von Jugend- und Schülermeisterschaften der DDR (1976, 1983, 1988) sowie Austragungsort der Bundeseskspiele der Schüler (1991, 1994) sowie des deutschen Schülercups in den Jahren 1997, 1999, 2001 und 2003.

Mit Klaus John und Astrid Strunz besitzen zwei Mitglieder die Trainer C - Lizenz, mit Heidi Schert, Hans Martin Schatz, Thomas Wenzel und Uwe Lesser stehen diesen erfahrene Fach - Übungsleiter zur Seite.

Einem Kampfrichterstab von 50 Kampfrichtern steht Siegfried Triebel als Obmann vor.



Herbst 2004 - 40 Jahre Biathlon in Luisenthal



TOP 5: Peugeot Autohaus Focke und IB Hering

## THÜRINGER UNTERNEHMER FÖRDERN AKTIV DEN BIATHLON - NACHWUCHS



gegründet Oktober 1993  
Stammrhaus in Hildburghausen  
2002 Übernahme AH Ilmenau  
22 Mitarbeiter u. Lehrlinge

Autohaus Hildburghausen  
Thomas Münzer Strasse 19  
98646 Hildburghausen

Tel: 0 36 85 / 70 24 84  
Fax: 0 36 85 / 70 24 85

Autohaus Ilmenau  
Auf dem Mittelfeld 4  
98693 Ilmenau

Tel: 0 36 77 / 84 09 56  
Fax: 0 36 77 / 84 09 57

Internet: [www.autohausfocke.de](http://www.autohausfocke.de)  
E-mail: [peugeot@autohausfocke.de](mailto:peugeot@autohausfocke.de)

Offizielle Schlüsselübergabe Michael Focke und Gerd Hauke



Kurz vor Weihnachten gab es für den Biathlonsportler ein schönes Weihnachtsgeschenk. An seinem Standort in Ilmenau überreichte Herr Focke vom gleichnamigen Autohaus die Schlüssel für einen neuen Peugeot - Boxer Bus, der die Athleten bei Ihren Reisen zu Wettkämpfen genauso unterstützen soll, wie den täglichen Trainingsbetrieb am Sportgymnasium in Oberhof.

Biathlon und Thüringen, national Sportlerinnen und Luck, Sendel und Fischer sondern auch Thüringen im in Oberhof würdig vertreten, dafür stehen viele Helferinnen. Besonders im ehrenamtlichen Biathlonförderverein Thüringen Nachwuchs. Das dieses in ideellen Werten funktioniert, erfordert, steht außer Frage.

So freuen wir uns ganz Nachwuchs künftig mit bequem alle Wettkampf-Ermöglichung unter anderem

Hering aus Suhl-Albrechts und dem Peugeot-Autohaus Focke in Hildburghausen und Ilmenau. Michael Focke, gebürtiger Dessauer und mittlerweile Wahlthüringer ist selbst begeisterter Wintersportler, auch wenn sein Hobby dabei mehr den alpinen Disziplinen gilt. Ausschlaggebend für das Engagement ist nicht zuletzt auch die einzigartige Faszination, die den Biathlonsport ausmacht, mit Tochter Alisa kann er diese am Wochenende in Oberwiesenthal wieder erleben.

Wir wünschen allen Athleten die bestmöglichen Ergebnisse zur WM in Oberhof und unserem Nachwuchs beste Voraussetzungen es ihren Vorbildern gleich zu tun.



Übernahme des Busses durch die Nachwuchssportler (Foto: BE 7)

schon immer eine gute Kombi-Sportler wie zum Beispiel Henkel, werden nicht nur Deutschland, Kampf um Medaillen zur WM 2004. Das es auch in Zukunft so bleibt, und Helfer. lichen Bereich bemüht sich der e.V. um seinen Biathlon- der heutigen Zeit nicht nur mit, sondern auch materielle Mittel

besonders, dass unser einem neuen Peugeot-Boxer-Bus -stätten erreichen wird. durch die Firma Ingenieurbetrieb



Sitz der Firma IBH in Suhl - Albrechts (Foto: IBH)

Die Firma IBH-Albrechts mit Herrn Fred Hering als Inhaber, wurde am 10. April 1995 gegründet.

Inzwischen existieren die Firmen IBH - Albrechts und IBH-Albrechts GmbH Ingenieurbetrieb.

Beide Firmen stellen eine Firmenkombination dar, bei der die Leistungen und Erfahrungen eines typischen Ingenieurbetriebes und eines Handwerksbetriebes im Interesse der Kunden gebündelt wurden.

Für die Realisierung der Aufgaben in den einzelnen Gewerken steht ein Team von erfahrenen Fachleuten, wie Bauleiter, Elektromonteur, Vermessungstechniker u.a. zur Verfügung.

Femmeldetechnik und Datenvernetzung gehören dabei genauso zum Tätigkeitsspektrum des europaweit aktiven Unternehmens, wie Lichtwellen - Leitertechnik, Satellitenanlagen oder Mobilfunk.



Am Mittelrain 7  
98529 Suhl - Albrechts

Telefon: 0 36 81 / 72 21 77  
Telefax: 0 36 81 / 72 21 78

Internet: [www.ibh-albrechts.de](http://www.ibh-albrechts.de)  
E-mail: [IBH-Albrechts@t-online.de](mailto:IBH-Albrechts@t-online.de)